

Schillerplatz 3  
A - 1010 Wien

T + 43 (1) 588 16 -1300  
F + 43 (1) 588 16 -1399

info@akbild.ac.at  
www.akbild.ac.at

## PRESSEMITTEILUNG 04.03.13

### Laboratorium Österreich

Eine Ausstellung als Teil des künstlerischen Forschungsprojektes *MemScreen*  
gefördert vom FWF im Rahmen von PEEK 2010–2012

Pressegespräch: Donnerstag, 21. März 2013, 11.00 Uhr  
Eröffnung: Donnerstag, 21. März 2013, 19.00 Uhr  
mit Eva Blimlinger (Rektorin der Akademie),  
Karlheinz Töchterle (Bundesminister für Wissenschaft  
und Forschung)  
Ausstellungsdauer: 22.03.–28.04.2013  
geöffnet 01.04.2013 (Ostermontag)  
Ort: xhibit der Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3,  
1010 Wien, 1. Stock  
Öffnungszeiten: Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr  
Teilnehmer\_innen: Tal Adler, Michal Bar-Or, Friedemann Derschmidt, Shimon Lev,  
Karin Schneider  
Projektleitung: Tal Adler, Friedemann Derschmidt, Karin Schneider  
Programm: Laboratorium Österreich: Forschung & Entwicklung  
ab 06.04.2013 im xhibit

Zwei Geschichtsmymthen – Österreich als »erstes Opfer« Hitlerdeutschlands und  
Österreicher\_innen als Opfer des Krieges – wurden in der österreichischen Gesellschaft der  
Nachkriegszeit über Familienerzählungen oder populäre Bilder – wie dem brennenden  
Stephansdom – kultiviert. Basierend auf dieser spezifischen Darstellung von Geschichte und  
der Entwicklung von Gegenerzählungen, kann »Österreich« generell als geschichtspolitisches  
Labor für die Konstruktion und Dekonstruktion von Geschichtsmymthen verwendet werden. Als  
Teil des Art Based Research Project MemScreen präsentiert die Ausstellung Laboratorium  
Österreich Kunstprojekte, die an konkreten Beispielen untersuchen, wie die eigene Familie,  
Organisationen der Zivilgesellschaft, Museen oder Archive mit ihrer speziellen Erbschaft  
umgehen und wie Geschichte im öffentlichen Raum verhandelt wird. Ein öffentlich zugängliches  
Archiv kontextualisiert die Exponate mit Material aus der Forschung. Das Projektteam des  
*Laboratorium Österreich* betreut Gruppen, Vereine, Expert\_innen und Familienmitglieder, um  
die Forschung der ausgestellten Projekte zu diskutieren und weiter zu entwickeln.

**Leveled Landscapes**, eine Fotoserie von Tal Adler, untersucht Landschaften in ganz  
Österreich und fragt dabei, wie wir wahrnehmen und wie wir Landschaft im Kontext der  
nationalen und lokalen Geschichtsschreibung zeigen wollen.

Das Projekt **Zersprengte Fragmente** von Tal Adler und Karin Schneider hinterfragt, wie Museen – von kleinen lokalen bis zu nationalen Institutionen – Geschichte präsentieren und lehren.

In **Vienna – Fragments of a short visit** übersetzt Michal Bar-Or ihre Faszination für die Zeugnisse des 19. Jahrhunderts in eine Fotoserie über Wiener Kulturinstitutionen.

Tal Adler und Karin Schneider laden im Rahmen von **Freiwillige Teilnahme** österreichische Vereine, die zumindest seit 1938 existieren, zu einem Gruppenfoto ein. Die freiwillige Teilnahme an diesem Prozess fordert die Auseinandersetzung mit Konzepten von Erbschaft, Komplizenschaft, Verantwortung, Schuld, Eingedenken und Gruppenpolitik.

Von dieser Panoramaperspektive taucht das *Laboratorium Österreich* in das Universum einer Familie und deren Verbindungen mit der österreichischen Geschichte: **Reichel komplex** von Friedemann Derschmidt ist ein geschlossener Weblog für Mitglieder der eigenen Großfamilie. Sein partizipatorischer Prozess verfolgt das Ziel, Familienmythen und -erzählungen zu sammeln sowie Familienmitglieder darin zu unterstützen, sich den heiklen Fragen der Schuld und der Involvierung ihrer Vorfahren in die nationalsozialistische Bewegung zu stellen.

Shimon Lev begann in den 1990er Jahren mit seinem **Family Photo Diary**, einer Sammlung von tausenden Fotografien, die unterschiedliche Aspekte seiner Familiengeschichte porträtieren. Sein Vater, Professor der Physik Wiliam Löw, 1921 in Wien geboren, war der einzige Holocaustüberlebende seiner Familie. 2012 begab sich Shimon Lev mit seiner fotografischen Forschung auf der Suche von Spuren seiner väterlichen Familie nach Wien.

**Tal Adler**, Künstler und Fotograf, lebt und arbeitet in Wien

**Michal Bar-Or**, Künstlerin und Fotografin lebt und arbeitet in London und Israel

**Friedemann Derschmidt**, Künstler und Filmemacher, lebt und arbeitet in Wien

**Shimon Lev**, Künstler und Fotograf, lebt und arbeitet in Israel

**Karin Schneider**, Historikerin und Kunstvermittlerin, lebt und arbeitet in Wien

Für die Unterstützung und Zusammenarbeit danken wir:

FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Kulturabteilung der Stadt Wien, bm:ukk, Land Oberösterreich, Land Tirol, malkasten, Museum für Völkerkunde, Sola Messwerkzeuge GmbH, Digitalstore

Weitere Informationen:

[www.memscreen.info](http://www.memscreen.info)

[www.akbild.ac.at/memscreen](http://www.akbild.ac.at/memscreen)

Pressekontakt: Claudia Kaiser, Tel.: 588 16-1300, E-mail: [c.kaiser@akbild.ac.at](mailto:c.kaiser@akbild.ac.at)

Pressefoto-Download: [www.akbild.ac.at/presse](http://www.akbild.ac.at/presse)

### **Laboratorium Österreich: Forschung und Entwicklung**

Begleitprogramm im xhibit ab 06.04.2013

### **Laboratorium auf Bestellung**

Gruppen, Clubs und Vereine, die noch nicht eingeladen wurden, aber gerne an der Forschung über Österreichs Zivilgesellschaft teilnehmen und ihre Konzepte der Geschichtsaufarbeitung vorstellen wollen, können einen Workshop mit dem Forschungsteam im Arbeitsraum des »Laboratorium Österreich« buchen. Weitere Expert\_innen und Forscher\_innen können dazu eingeladen werden. Bitte kontaktieren Sie Karin Schneider und Tal Adler unter: gruppenportrait@gmail.com

### **Öffentliches Labor**

Öffentliche Lectures und Panels zu einzelnen Fallstudien von Geschichtspolitik

Sa, 06.04.2013, 16.00 h

#### **»Familie Swarovski und ihre Geschichtspolitik«**

Offene Lecture mit Horst Schreiber, Historiker

So, 07.04.2013, 15.00 h

#### **»Wie die Geschichte der Politik die Politik der Geschichte in kleinen, lokalen Museen formt«**

Präsentation und Diskussion kuratorischer Konzepte mit Betreiber\_innen lokaler Museen und Museolog\_innen

Mi, 17.04.2013, 14.00 h

#### **»Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man erst recht reden« Pierre Passett**

Diskussion mit Karl Fallend, Psychoanalytiker

Fr, 26.04.2013, 18.00 h

#### **»Die Burschenschaften und ihre Scharnierfunktion zwischen Rechtskonservatismus und Neonazismus«**

Offene Lecture mit Heribert Schiedel, DÖW